



Es weihnachtet sehr!

Woher kommt der Weihnachtsmann?

In Deutschland bringt traditionell das Christkind die Weihnachtsgeschenke, die am Abend des 24. Dezembers unter dem Baum liegen – oder war es doch der Weihnachtsmann?

Das hier ist jedenfalls seine Geschichte:

Der Weihnachtsmann – eine Geschichte des Schenkens

Der Weihnachtsmann – oder, wie er in den USA genannt wird, Santa Claus – ist viel mehr als nur ein Mann, der Berge von Geschenken bringt. Seine Geschichte gibt es schon seit vielen, vielen hundert Jahren. Und sie hat immer etwas mit **Schenken und Freundlichkeit** zu tun. Wenn man jemandem etwas gibt, zeigt man ihm auch: *Ich denke an dich*. Und das ist doch etwas sehr Schönes.

Trotzdem gibt es manchmal Kritik: In manchen Geschäften kann man schon lange vor der Adventszeit Schoko-Weihnachtsmänner und typische Weihnachtsartikel kaufen, und viele Menschen finden das übertrieben. Deshalb wird auch der Weihnachtsmann manchmal als Symbol für „zu viel“ gesehen. Aber eigentlich gehören zu ihm vor allem sein fröhliches Lachen, sein dicker Bauch, sein weißer Bart, sein rot-weißer Mantel und seine warme Mütze mit Fellrand.

Steckt Coca-Cola hinter dem Weihnachtsmann?

So sieht der Weihnachtsmann heute aus: ein fröhlicher, runder Mann mit rotem Mantel und weißem Bart. Viele Menschen glauben, Coca-Cola hätte ihn erschaffen. Denn die Firma hat ihn im Jahr 1931 für Werbezwecke benutzt – und dadurch wurde sein heutiges Aussehen sehr bekannt. Aber: Erfunden

hat Coca-Cola den Weihnachtsmann dennoch nicht.

Woher kommt der Weihnachtsmann wirklich?

Die ursprüngliche Figur ist der **Heilige Nikolaus**. Schon seit dem 14. Jahrhundert bekommen Kinder am 6. Dezember, dem Nikolaustag, kleine Geschenke.

Warum aber gerade Nikolaus und kein anderer Heiliger? Weil hinter ihm gleich zwei echte Menschen stecken, die beide Nikolaus hießen:

Nikolaus von Myra: Er war Bischof und lebte vor sehr langer Zeit, im 3. Jahrhundert, in einer Stadt im Gebiet der heutigen Türkei.

Nikolaus von Sion: Er lebte bereits im 6. Jahrhundert, ebenfalls in der Nähe von Myra.

Mit der Zeit mischten sich die Geschichten über diese beiden Männer. Daraus entstand die Figur des **Heiligen Nikolaus von Myra**, von dem viele wundersame Legenden erzählt werden: Er soll Seeleute in einem Sturm gerettet haben.

Er soll sogar Tote wieder zum Leben erweckt haben.

Und ganz berühmt: Er soll drei armen Mädchen geholfen haben, indem er nachts heimlich Gold durch das Fenster warf, damit sie ein besseres Leben führen konnten.

Durch solche Geschichten wurde Nikolaus zu einem **Symbol für Güte und Hilfe** – einem Menschen, der heimlich Gutes tut und Kinder beschenkt. Und aus dieser Figur entwickelte sich später das, was wir heute als **Weihnachtsmann** kennen.

Kassim Müller